

„Cascade“ soll das Bad heißen

Im Juni 2009 soll Baubeginn sein – Die Fertigstellung ist für Dezember 2010 geplant

Sand in Taufers (ru) – Gebaut muss es erst noch werden, den Namen aber hat das Hallenbad von Sand in Taufers bereits. In Anlehnung an die Reiner Wasserfälle, die jährlich zwischen 70.000 bis 100.000 Besucher anlocken und die kaskadenartige Gestaltung der von Architekt Wolfgang Mayr Fingerle geplanten Anlage, soll es „Cascade“ heißen, wie Bürgermeister Helmuth Innerbichler gestern bei einer Pressekonferenz sagte.

Als im vergangenen März im Gemeinderat über den Bau des Hallenbades abgestimmt worden ist, fiel das Ergebnis mit zehn Ja- bei fünf Neinstimmen und fünf Enthaltungen denkbar knapp zugunsten des großen Vorhabens aus.

In den Monaten seither habe sich die „Schwimmbadgruppe“ intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt, sagte Bürgermeister Innerbichler. Man habe viele bautechnische und gemeindepolitische Überlegen angestellt und unter der fachmännischen Begleitung des Nordtiroler Markttechnikern



In Anlehnung an die Reiner Wasserfälle sowie an die kaskadenartige Gestaltung der Anlage wird das zu errichtende Hallenbad in Sand in Taufers „Cascade“ heißen.
Projektfoto: Marktgemeinde

und Projektentwickler Hansjörg Krißmer die Marke „Cascade“ geschaffen.

„Cascade“ stehe für eine einzigartige Badekultur, die sich in den sechs Innen- und dem großzügigen Außenbecken biete ebenso wie für die Saunalandschaft, die Erholungs- und Ruheräume sowie das kulinarische Erlebnis, das den Gästen in den gastronomischen Bereichen geboten werden soll. Da es in der näheren Umgebung bereits ei-

nige Hallenbäder gibt, habe man sich die Ziele in Sand in Taufers entsprechend hoch gesteckt, um mit einer besonderen Badekultur ein „Alleinstellungsmerkmal“ zu schaffen, betonte Innerbichler. Weiters verwies der Bürgermeister darauf, dass mit dem Projekt „Cascade“ der Standort des Sport Zentrums stark aufgewertet, dieses so zu einem zentralen Treff- und Ausgangspunkt für viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten werde.

Mit den Vorarbeiten für die „Cascade“ ist man mittlerweile soweit, dass man im Juni 2009 mit dem Bau beginnen möchte, der dann bis Weihnachten 2010 fertiggestellt sein soll. Zu den Kosten merkte Innerbichler an, dass man in dem Rahmen von zwölf Millionen Euro für den Bau bleiben werde. Samt Planungs- und Einrichtungs- und Spesen für Unvorhergesehenes werden die Kosten auf etwa 16 Millionen Euro geschätzt.